

TAMBOUREN & PFEIFER
AHNENSTOLZ



AUSSERBERG

- EST 1881 -

RAUMART

**DA WO
DU ZUHAUSE
BIST.**

RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

RAUMART - MÖBEL ZUM LEBEN 3904 NATERS, WWW.RAUMART.CH



Getränke Eggel GmbH
3946 Turtmann

NAT 079 439 49 66
FAX 027 932 43 41

info@getraenke-eggel.ch
www.getraenke-eggel.ch



Anja Truffer
Dipl. Berufsmasseurin

Krankenkassen anerkannt

079 795 67 70
Alte Talstrasse 6a
3916 Ferden



secusuisse
The Leading Security Providers

Stromag

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT
+41 27 922 20 70, www.stromag.ch



gateway

coiffeur
theler fabienne

079 425 44 40
bordstrasse 48
3938 ausserberg

HEYDEN

+41 27 948 11 35
info@heydenag.ch
Pomona 18, 3930 Visp
www.heydenag.ch

Ofen & Cheminée | Boden & Wandbeläge | Badgestaltung & Wellness | Handel & Planung

KRÜGER

Service erleben.



Marco Schnydrig
Versicherungsfachmann mit eidg.
Fachausweis, Kundenberater
Tel. 079 946 35 77
marco.schnydrig@baloise.ch

www.baloise.ch **Baloise**



Schmid Bautech AG
Bautenschutz · Werte erhalten

Inhalt

Liebe Freunde des Ahnenstolz	2
Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Majors.....	4
Bericht der Pfeiferleiterin	5
Vereinsausflug Olma St. Gallen.....	6
Zu wem gehört welches Krawättlein?	11
Übungstage.....	12
Porträt: Samuel und Irina.....	13
Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest Mund	14
Rangliste Oberwalliser.....	17
Fronleichnam / Heimattagung.....	18
Musik verbindet	19
Eidgenössisches Savièse	21
Rangliste Eigenössisches.....	25
Rangliste Bezirkswettspiele Hohtenn.....	27
Rangliste Interne Wettspiele.....	27
SoloDuo Gruppen.....	28
Bezirksfest Hohtenn	31
Ein ehrendes Andenken	33
Hochzeiten des Jahres am 12. August 2023	34
Babys des Jahres.....	35
Foto des Jahres.....	36
Danke Elena & Hallo Jana.....	36
Protokoll der Generalversammlung vom 19. November 2022.....	37

Liebe Freunde des Ahnenstolz

Fridolin: Sääg, hesch dischi Zitig scho gläsu?

Frida: Nit dasi wissti, was de?

Fridolin: Woll, das isch d'Vereinszitig fam allerbestu Tambouru- und Pfiferverei fa der Schwiz.

Frida: Marianzjosef, ja kerig ische Verei fa Üsserbärg?

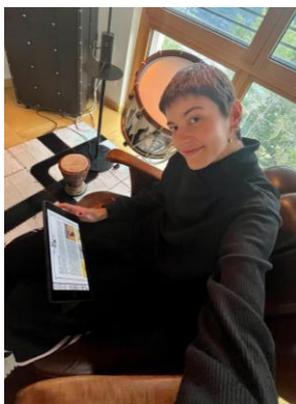
Fridolin: Ja, wennd der säge.

Frida: Weli Freid!

Tatsächlich haben wir das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Savièse gewonnen. Doch neben unseren Erfolgen haben wir noch viele weitere herrliche Momente zusammen erlebt.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen.

Euer Zeitungsteam



Jana Schmid, Julia Heynen, Laura Spaar
Sarah Heynen, Sophia Theler und Svenja Heynen

Bericht des Präsidenten

Freudiges Vereinsjahr

Es war ein aussergewöhnliches Jahr für unseren Verein. Es ist erfüllend und inspirierend zu sehen, was wir als Gemeinschaft erreicht haben. Ein erfolgreiches Vereinsjahr geht zu Ende und es gibt und gab viel zu feiern.

Der Höhepunkt dieses Jahres war zweifellos unsere Teilnahme am Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest in Savièse. Unsere Darbietungen waren nichts weniger als bravourös und wir haben uns als Verein als Einheit wahrlich ausgezeichnet.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Engagement, Fleiss und Hingabe jedes einzelnen Mitglieds. Eure Bereitschaft, zu arbeiten und stets nach Mehr zu streben, hat uns zu diesem grossartigen Moment geführt. Ich möchte daher jedem von euch meinen Dank aussprechen.

Konstruktive Kritik

Einige unserer Mitglieder zeigen nicht das gleiche Mass an Präsenz und Engagement wie andere.

Dies führt zu Ungerechtigkeiten und ist nicht im Einklang mit den Werten, für die unser Verein steht. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, diese Ungleichheiten auszuräumen und sicherstellen, dass jeder Verantwortung trägt.

Zukunft / Kreativität

Für die Zukunft wünsche ich mir Kreativität. Wir sollten unser Repertoire und unsere Darbietungen weiterentwickeln und kreativer gestalten.

Im kommenden Jahr können wir das unter Beweis stellen.

Das Bezirksfest Westlich Raron sowie die Bezirkswettspiele finden in Ausserberg statt.

Diese Gelegenheiten bieten uns die Chance, uns erneut zu beweisen und unsere musikalische Kreativität zu zeigen.

Kreativität und Selbstverantwortung wünsche ich mir für den Ahnenstolz.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und die Herausforderungen, die es mit sich bringt. Gemeinsam können wir Grossartiges erreichen.

Euer Präsi

Heynen Mario

Bericht des Majors

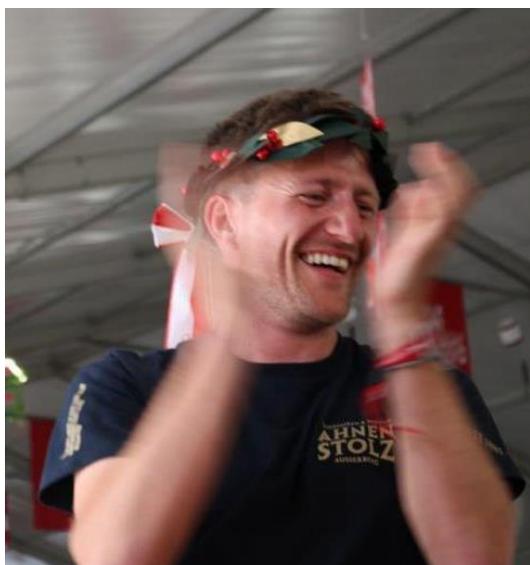
«Uuuhhh war das intensiv!» «Pooaah war das schöööön!»

Damit meine ich nicht nur das Wochenende am Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest (ETPF) in Savièse, sondern das ganze letzte Vereinsjahr. Ein Vereinsjahr, das bereits kurz nach Schulbeginn mit einem ersten Übungsblock und unserem Vereinsausflug mit Auftritt an der OLMA in St. Gallen gestartet hat. Danach gab es eine Übungspause, damit die Energie und Motivation für den langen Übungswinter ausreichen wird.

Schritt für Schritt haben wir uns im Anschluss auf das grosse Highlight des Vereinsjahres, das ETPF in Savièse, vorbereitet. Mit Zusatzübungen haben wir versucht, die jüngeren Tambouren und Pfeiferinnen in die Wettspielmärsche für Savièse zu integrieren. Es gab im Frühling und teilweise noch kurz vor dem Eidgenössischen in den Vereinsübungen immer wieder kleine Dämpfer oder Unsicherheiten in Form von musikalischen Problemen oder personellen Absenzen. Vor allem unter den Tambouren mussten wir Klartext reden und die Probleme ansprechen. Genau solche Momente und Phasen waren meiner Ansicht nach entscheidend für die spätere Leistungssteigerung und den punktgenauen Anstieg unserer Formkurve. Genau dort hat sich auch gezeigt, wie wichtig ein funktionierender Verein mit einem intakten sozialen Gefüge und gegenseitigem Respekt ist. Ich danke dabei allen für eure Inputs, für euer Verständnis, für eure Ehrlichkeit und für euer gegenseitiges Verhalten. Das zeichnet uns als Verein aus!

Neben dieser gesunden Vereinsbasis sehe ich einen der Hauptgründe für unsere musikalischen Höchstleistungen in den zahlreichen Wettspielteilnahmen der einzelnen Mitglieder. Bereits am Oberwalliser und vor allem dann am ETPF ist die grosse Mehrheit unserer Mitglieder neben den Sektionswettspielen auch in der Kategorie SoloDuo und / oder in Einzel- und Gruppenwettspielen gestartet. Die individuelle Vorbereitung und die musikalischen Fortschritte jedes Wettspielteilnehmers, sowie die gesammelten Wettspielerfahrungen waren für den Erfolg des gesamten Vereins entscheidend. So haben wir es geschafft, unser musikalisches Niveau in den letzten Wochen und Tagen hochzuschrauben und genau am Tag X unsere Bestleistung abzurufen.

Danke allen für den grossen Einsatz! Und herzliche Gratulation für die hochstehenden musikalischen Darbietungen und die bombastischen Resultate!



« DANKE ! »

« GRATULATION ! »

« WEITER SO ! »

« ES LEBE DER AHNENSTOLZ ! »

Euer Dirigent

Valentin

Bericht der Pfeiferleiterin

Um dieses intensive und erfolgreiche Vereinsjahr abzuschliessen, brauche ich nur noch folgende Wörter:

DANKE an jeden Einzelnen!



und **es lebe der (H-)Ahnenstolz!**

eure Pfeiferleiterin
Fabienne



Vereinsausflug Olma St. Gallen

22.-23. Oktober 2022

Als Vorbereitung für das Jahr 2023 und zur Stärkung unseres Vereinszusammenhalts organisierte unser Vorstand einen Vereinsausflug an die Olma St. Gallen (Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung). Gerne nehmen wir euch mit auf die Reise in ein Wochenende mit unvergesslichen Erlebnissen und wunderbaren Momenten.

Mit unserem Gepäck trafen wir uns am Samstagmorgen beim Bahnhof Ausserberg, um anschliessend mit dem Zug nach St. Gallen zu fahren.



„Verpflegung aus dem eigenen Rucksack“ kam als Info – war wohl eine solche gemeint?

Der Dirigent selbst versorgte unsere Mitglieder mit einem leckeren Apéro-Plättli.



Vom Bahnhof St. Gallen ging es mit dem Tram in Richtung Jugendherberge. Wir waren an diesem Wochenende wohl nicht die Einzigen in St. Gallen und durften das Stadt-Feeling direkt miterleben.



Als wir bei der Jugendherberge ankamen, staunten wir über die grossartige Aussicht auf die Stadt und mussten uns eingestehen, dass die Ostschweiz eben doch Charme hat. Lange verweilen konnten wir jedoch nicht. Es stand ein Überraschungsprogramm an, welches unsere Aktuarin, Elena, top organisierte. Und zwar machten wir in Gruppen eine Schnitzeljagd durch St. Gallen. Um das Wettkampf-Feeling für Savièse zu trainieren, traten die Gruppen gegeneinander an, indem sie Fotos und Videos mit verschiedenen Aufgaben im vorgegebenen Zeitraum an Elena schickten.

Hier eine Auswahl der geschossenen Bilder:



Aufgabe: „Jemand vom TPV steht am Oberwalliser auf dem Podest.“



Aufgabe: „Auf dem Klosterplatz eine berühmte Filmszene nachstellen.“

Dank der Schnitzeljagd lernten wir schöne Orte und neue Bekanntschaften kennen.



Aufgabe: „Zeigt euren Gesichtsausdruck in einem Bild bei folgender Situation: Wie schaut ihr aus, wenn ihr nach einem langen Umzug die Bärümütz endlich abnehmen könnt?“



Aufgabe: „Marschieren bedingt eine gute Kondition – Darum hier ein kleiner Fit-Check: Alle Gruppenmitglieder machen 10 Kniebeugen.“



Einzelne hatten Zeit, ein neues Accessoire zu kaufen.

Andere wiederum griffen zu Hilfsmittel, um schneller am Ziel anzukommen.



Die Schnitzeljagd endete mit einem gemeinsamen Apéro. Der Tag war jedoch noch nicht zu Ende. Wir mussten die Olma auch bei Nacht erleben. Einzelnen waren die Menschenmengen auf die Dauer dann doch zu viel. Deshalb entschied man sich, als Vorbereitung für die Wettspiele in Savièse das Taktgefühl in einer Karaokebar zu üben:



Wie der Gesang unseres Fähnders, begleitet von einzelnen Pfeiferinnen, wohl geklungen hat? Mischa's Gesichtsausdruck lässt Spekulationen aufkommen...

Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag, nach einem gemeinsamen Frühstück mit der Uniform, an die Olma – schliesslich wollten wir unsere Ahnenmusik auch Mal in der Ostschweiz präsentieren.



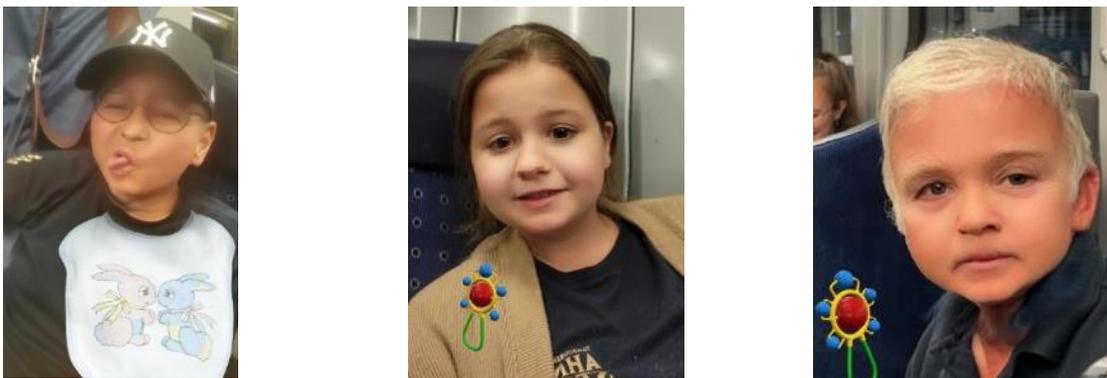
Zwischen den beiden Auftritten wurden die Matratzen zur Verschnaufpause genutzt

Und nun geht es auf die Rückreise. Wer denkt, dass wir diese mit Entspannen oder Schlaf aufholen genutzt haben, täuscht sich. Die kommenden Fotos zeigen, wie sich unsere Expedition „Savièse“ respektive unser Vereinsausflug auf unsere Mitglieder auswirkte (Snapchat-Filter sei Dank).

Vielen Vereinsmitgliedern hat die Städterluft nicht gut getan... sie wurden ein paar Jahre älter:



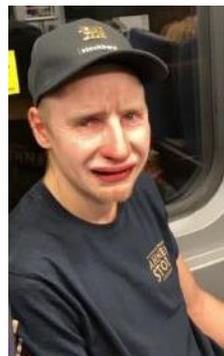
Andere wiederum verjüngten sich ... wohl wegen der St. Galler Bratwurst?



Andere erwogen während der Reise eine Typveränderung...



Schlussendlich waren alle traurig, als der Zug in Ausserberg einfuhr und das gemeinsame Wochenende vorbei war...



Die vielen schönen Erinnerungen und das gemeinsame Lachen haben unseren Zusammenhalt als Verein gestärkt. Wir möchten uns deshalb im Namen des ganzen Vereins bei unserem Vorstand für dieses Wochenende bedanken – „Wier hei e Vorstand, wier hei e Vorstand, wier hei e super, super Vorstand...!“ 😊

Zu wem gehört welches Krawättlein?

Jedes Jahr nach dem Osterkonzert wird die neue Krawatten-Kollektion für den Sommer präsentiert. Modedesigner von Übersee reisen nach Ausserberg, um sich von den neusten Trends zu inspirieren.

Wir sind gespannt, wie gut ihr euch noch an die Trommel-Models erinnern könnt. Die Lösung findet ihr auf der Seite unten links.

<p>a) Stil: Schräg Krawatte nach links hängend. Hemd leicht transparent.</p>	<p>Wir stellen vor, unsere Supermodels:</p> <p>Thomas Pfaffen</p> <p>Guido Heynen</p> <p>Manuel Heynen</p> <p>Janis Leiggener</p> <p>Ephrem Heynen</p> <p>Alessio Schmid</p> <p>Marcel Theler</p> <p>Valentin Heynen</p>	<p>e) Stil: Fell Höchste Eleganz unter dem kuschligen Kunstfell.</p>
<p>b) Stil: Ahnenstolz Ganz nach den Farben unserer Uniform.</p>		<p>f) Stil: Hilfiger Hier unsere Partnerschaft mit Tommy Hilfiger.</p>
<p>c) Stil: Lässig Krawatte gestreift in den Farben des Ahnenstolz unter einer lässigen Frühlingjacke.</p>		<p>g) Stil: Reisverschluss Eleganz versteckt hinter dem Reisverschluss-Pulli.</p>
<p>d) Stil: Muster Schlichte Krawatte auf gemustertem Hemd im Suonen Blau Nr. 2.</p>	<p>h) Stil: Chic Diverse Suonen Blaus ästhetisch kombiniert.</p>	

Übungstage

Nebst den regulären Übungen am Mittwochabend hat man in diesem aufregenden Jahr zusätzlich zwei Probenachmittage und einen Probesonntag durchgeführt. „Nur Übung macht den Meister“ 😊. Hier wurde vor allem noch am Feinschliff gearbeitet. Tambouren wie auch Pfeifer hatten Zeit, in einzelnen Gruppen schwierige Passagen zu proben, bevor es alle gemeinsam übten. In den Pausen gab es immer wieder kleine Stärkungen, damit man wieder voller Energie weiter an den Einzelheiten üben konnte.



Am Übungstag wurden uns von der Ehrengarde ein leckeres Mittagessen serviert, welches uns unsere Küchenfeen zubereitet haben. Hier nochmals vielen Dank, ihr macht einen sensationellen Job 😊.



Am Sonntag, den 25.06.23, war das letzte Wochenende vor dem grossen Auftritt in Savièse. Hier haben wir die Stücke alle noch einmal durchgespielt, um alle Unsicherheiten beiseite zu legen und freuten uns auf das kommende spannende Wochenende.



Porträt: Samuel und Irina

Getti Samuel Schläpfer

- Tambour im TPV
- Militärtambour



Dein Lieblingsstück:

Der Üstag

Das schätze ich am Verein:

Die Kollegschaft und das gemeinsame Musizieren von klein bis gross

Wettkampfstyp:

ja

nein Eigentlich nicht. Ich werde vor dem Wettspiel relativ nervös.

5 Minuten zu früh

Wenn es ernst wird, bin ich lieber zu früh als zu spät.

5 Minuten zu spät

Oberwalliser

Wunderschönes Fest, wo man bekannte Gesichter wieder trifft und gemeinsam den Tag verbringen kann.

Eidgenössisches

Immer wieder speziell. Die Stimmung im Verein kurz vor dem Wettspiel ist einzigartig.

Umzug marschieren

Schön, mit dem Verein durch die Menschenmenge zu Marschieren.

Bühnenauftritt

tanzen

singen

Im Bus auf der Heimreise wird ab und zu ein Lied gesungen.

Gottmeitja Irina Schmid

- Pfeiferin im TPV

Dein Lieblingsstück:

Bordderfji, 3. Alter St. Germaner

Das schätze ich am Verein:

Die gemeinsame Zeit mit den Vereinsmitgliedern.

Wettkampfstyp:

ja

Ja, weil man sieht, wie man gegenüber der Konkurrenz steht.

5 Minuten zu früh

Lieber zu früh als zu spät.

5 Minuten zu spät

nein

Oberwalliser

Das Oberwalliser ist die goldene Mitte: Nicht zu klein und nicht zu gross. Immer ein tolles Fest!

Eidgenössisches

Umzug marschieren

Schön, mit dem Verein zusammen zu marschieren.

Bühnenauftritt

Schön, dem Publikum etwas zu präsentieren.

tanzen

singen

Schön, mit dem Verein auf der Rückfahrt im Bus zu singen.

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest Mund

2. - 4. Juli 2023

„Zämu spilu – zämu gniessu“. Dies war das Motto des 80. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Mund.

Wer bei den Solo-Duo Wettkämpfen mitmachte, stellte sich bereits am Freitag der Jury.

Aus Ausserberg waren sieben Gruppen dabei – zwei davon schafften es ins Finale: „ii maria“ und „di gjagtu Hase“.



Am Samstag waren dann die Jung-Einzelwettkämpfer, Pfeifer- und Tambouren-Gruppen dran.

Bevor **Sophia** (auf dem Bild ganz rechts) am Nachmittag selbst am Pfeifer-Gruppenwettkampf teilnahm, jurierte sie bei den Jungpfeifer*innen. Sophia erklärt uns, dass ihr beim Jurieren insbesondere die unterschiedlichen Interpretationen der Teilnehmenden gefallen.

Bei den Ausserberger Tambouren Wettspielen waren die Tiere los. So starteten drei Gruppen mit den Namen:

-  D'Eschja
-  D'Fresch
-  D'Lammerowjini

Welche Gruppe, am besten abschloss, seht ihr auf der Rangliste, Seite 17.



Kurz vor dem Festumzug wurden am Sonntag die Veteranen geehrt. Auch **Ephrem** stand für 50. Jahre Aktiv-Mitglied im Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverein auf der Bühne.

Bravo!

Freundlich, wie Queen Elizabeth winkt Ephrem seinen Fans zu.



Während dem Festumzug stand unsere Ehrengarde im Fokus des Fotografen. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, euch unsere Ehrengarde vorzustellen.

Unsere Plakatträger: Etienne und sein Bruder Noah Schmid

Unser Fähnrich: Marc Schmid

Unsere Ehrendamen: Anja Zenhäusern, Barbara Wyssen,
Livia Kämpfen, Muriel Nagi, Nadia Schmid

Am Sonntag waren das Wetter und die Laune gut. Das sieht man auch den Bildern an.



Bereit für die Rangverkündigung warteten wir im Festzelt gespannt auf die Resultate.



Wir verzeichneten über Kränze in den Jugendkategorien, Podestplätze im Solo-Duo Wettkampf und bei den Pfeifergruppen.



Standing Ovation von unserem **Fahngotti Vreny**, die sich sehr über unsere Erfolge freut.



Rangliste Oberwalliser

Rang	Name
Kategorie P3J	
30	Milena Heynen
31	Irina Schmid
Kategorie P2J	
3 - Kranz	Anja Abgottspon
10	Leonie Schmid
10	Adrienne Heynen
Kategorie T3J	
11 - Kranz	Luis Leiggener
Kategorie T2J	
10	Alessio Schmid
Kategorie T1J	
8	Janis Leiggener
9	Nevio Schmid
Kategorie Solo Duo Finale	
2	Di gjagtu Hase Nathalie Abgottspon, Nadine Kämpfen, Samuel Schläpfer
10	ii Maria Anja Abgottspon, Janis Leiggener
Kategorie Solo Duo A	
2	Di gjagtu Hase Nathalie Abgottspon, Nadine Kämpfen, Samuel Schläpfer
7	Eis mal ravioli bittää Jana Schmid, Fabienne Oggier, Valentin Heynen
17	Truppji Schmutz Sophia Theler, Elena Pfaffen, Svenja Heynen
Kategorie Solo Duo B	
5	iii Maria Anja Abgottspon, Janis Leiggener
13	Z'Ephrisch Wiiber Renate Schmid, Stefanie Schmid, Ephrem Heynen
15	Di wo d'Hase jagend Livia Heynen, Anja Truffer, Mario Heynen
21	D'Schmidjini Anina Schmid, Nevio Schmid
Kategorie GN1	
1	Anodazumal Sophia Theler, Laura Schmid, Livia Heynen, Sarah Heynen, Fabienne Oggier
2	Ja aens gärü JEANS A Jasmin Schmid, Erika Imseng, Anja Truffer, Nadine Kämpfen, Stefanie Schmid, Anja Abgottspon
10	Hot Berry's Nathalie Abgottspon, Müriël Heynen, Susan Seitz, Sara Theler, Fabienne Gsponer
Kategorie GT1	
12	D'Eschjia Valentin Heynen, Guido Heynen, Sebastian Theler, Jannick Heynen, Laura Spaar
14	D'Fresch Marcel Theler, Svenja Heynen, Janis Leiggener, Thomas Pfaffen, Ephrem Heynen
15	D'Lammerowjini Manuel Heynen, Wendelin Theler, Nevio Schmid, Mario Heynen, Mischa Treyer

Fronleichnam / Heimattagung

Vom 8. bis 11. Juni 2023 feierte die Gemeinde Ausserberg die fünfte Ausgabe der Heimattagung. Ein Ereignis, welches nur einmal pro Jahrzehnt stattfindet. Die Vorfreude im Dorf war spürbar. Jegliche Vereine von Ausserberg halfen engagiert mit. Somit stand auch für den Ahnenstolz ein straffes Programm an.

Passend zum Motto „Tradition (er)leben“ startete die fünfte Heimattagung in Ausserberg mit der traditionellen Fronleichnamsprozession. Diese wird jährlich von der Schützenzunft organisiert und u.a. vom Tambouren- und Pfeiferverein musikalisch umrahmt.



Am Freitag und Samstag führte der Ahnenstolz zusammen mit dem Jodlerklub Noger und der Musikgesellschaft Alpenglühn die Bar 3938 Müsigbärg. Jene, die in Ausserberg leben oder einst gelebt haben, die Verwandte im Dorf oder einen sonstigen Bezug zur Gemeinde haben trafen sich hier, tauschten sich aus, lachten zusammen oder tanzten zu guter Musik.



Die Familie **Heynen Julia** und **Alois**, von Rothrist, schenkte dem Ahnenstolz an der Heimattagung eine Trommel. Der Ahnenstolz dankt von Herzen!

Am Samstagabend um 20:00 Uhr hörte man auf dem Schmidobodo den Startpfeiff vom Zapfenstreich. Abwechselnd spielte die Musikgesellschaft Alpenglühn und die Trommler*innen des Ahnenstolz. Einmalig marschierten auch die Pfeiferinnen des Ahnenstolz mit. Der diesjährige Zapfenstreich ging bis zum Dorfplatz, wo sich die Festbühne befand. Anschliessend zum Zapfenstreich durfte der Ahnenstolz den Besucher*innen der Heimattagung ein Platzkonzert bieten. Auf der Bühne zu stehen und den vielen Zuschauer*innen in die Augen zu sehen, gibt zum einen ein Gefühl voller Vorfreude und zum anderen hinterlässt es ein nervöses Kribbeln im Bauch. Der Ahnenstolz präsentierte der bekannte „Tanz der Boleros“, die zwei Wettkampf Stücke „der Üstag“ und „der Lötschbärger“ und die Hits „Ma Cherie“ und „dini Seel ä chli la bambele la“.

Sonntag 04:00 Uhr: Manche früh aufgestanden, andere waren noch gar nicht im Bett. An der Tagwacht um 04:00 Uhr spielte der Ahnenstolz vor der blau beleuchteten Kirche in Ausserberg die 6 Tagwachten. Doch im Unterschied zu vorderen Jahren, hatte der Verein dieses Jahr mehr Zuhörer*innen und zwar die letzten Festbesucher*innen der Heimattagung. Es wurde nicht nur zugehört, sondern auch mit Gejohle und Geklatsche begleitet. 😊

Die fünfte Ausgabe der Heimattagung in Ausserberg endete für den Ahnenstolz am Segensonntag mit der Einweihung der neuen Gemeindefahne. Die Einweihung fand auf dem Dorfplatz mit dem bekannten Fahnenschwingen statt und wurde durch die Tambouren und Pfeifer mit dem Fahnenmarsch und der darauffolgenden sechsten Tagwacht begleitet. Immer wieder ein Highlight-Moment, welcher von Gänsehaut geprägt ist.



Zum Schluss ein kleines Rätsel für die Leser*innen:

Wie viel misst die neue Gemeindefahne von Ausserberg?

Wir geben euch noch zwei Tipps: die übliche Länge der Gemeindefahnen misst 1.50 Meter, die neue Fahne von Ausserberg wird als die mit Abstand grösste Gemeindefahne bezeichnet.

Musik verbindet

Musik spielt in Afrika eine zentrale und vielfältige Rolle, da sie tief in die Kultur und das tägliche Leben der Menschen verwurzelt ist. Afrikanische Musik dient nicht nur der Unterhaltung, sondern erfüllt auch zahlreiche soziale, spirituelle und rituelle Funktionen. Sie verbindet die Menschen, überträgt Traditionen und Geschichten, fördert den Ausdruck von Emotionen und dient als Mittel zur Kommunikation. Afrikanische Musikinstrumente wie Trommeln sind ein integraler Bestandteil vieler Gemeinschaften und werden oft in Verbindung mit Tanz verwendet.

In den Monaten März bis Juni 2023 durfte ich die afrikanische Kultur hautnah miterleben. Ich bin Julia, frisch diplomierte Pflegefachfrau und Pfeiferin im Verein TPV Ahnenstolz. Zwei Monate lang arbeitete ich als Pflegefachperson in einem öffentlichen Krankenhaus in Tansania. Ende April reiste ich weiter nach Ghana, wo ich die Lehrer*innen an einer Schule unterstützte. Dass Musik in Afrika eine wichtige Rolle spielt und die Trommel nicht nur in unserem Verein, sondern auch in Ghana zum Einsatz kommt, war mir bereits vor meiner Reise bekannt. Doch Trommelschläge ohne den Klang einer Pfeife ist für mich als Herzenspfeiferin ein No-Go. Darum durften in meinem Gepäck vier alte Natwärischpfeifen nicht fehlen. Auch ich wollte den Einheimischen etwas von unserer Kultur und Tradition zeigen und präsentierte den Kindern und Lehrer*innen an der Schule die Natwärischpfeife.



Eidgenössisches Savièse

Dieses Jahr fand das eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest vom 30.06 – 02.07.2023 in Savièse statt. Die Vorfreude war riesig, da wir fünf Jahre darauf warten mussten. Wir haben uns sehr intensiv darauf vorbereitet.

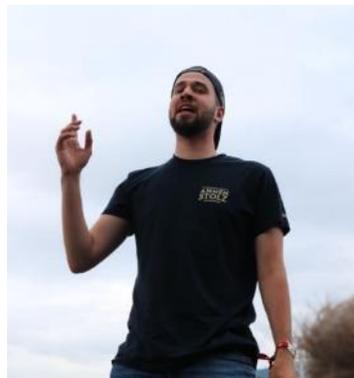
Für viele Mitglieder begann das Wochenende und das Fest bereits am Freitag. Diese reisten am Morgen mit dem Zug an und anschliessend ging es ab Sitten mit einem Pendelbus weiter Richtung Savièse. Am Freitag fanden bereits die Einzel- sowie SoloDuo- Wettspiele statt. Aus unserem Verein nahmen stolze 11 Gruppen am SoloDuo Wettkampf teil. Bereits an diesem Abend fand die Bekanntgabe der Finalisten der Elite-Gruppen statt. Das Kribbeln im Bauch, nachdem wir uns so sehr sehnten, stieg an diesem Abend im Festzelt drastisch an. Wir konnten bereits an diesem Abend einige tolle Erfolge feiern und genossen zusammen den Abend.

Am Samstagmorgen ging es dann weiter mit den Tambourensektion-, Pfeifergruppen- und Ahnenmusikwettspielen. Die Gruppen trafen sich jeweils an verschiedenen Orten, um gemeinsam einzuspielen. Wir waren alle voll fokussiert und bereit, der Jury zu zeigen, was wir draufhaben.

Nachdem die Wettkämpfe durch waren, mussten wir erstmal unseren Durst stillen.



Ein Sierra-Ständchen von unserem „Schändi“ durfte natürlich auch nicht fehlen.



Am Abend ging es weiter mit der Rangverkündung aller Kategorien, ausser der Königskategorie „Ahnenmusik“, Sektion Tambouren und Pfeifergruppen.
Wir versammelten uns alle im Festzelt.

Bilder sprechen mehr als tausend Worte. 😊



Am Samstagabend haben wir alle zusammen gefeiert und das Fest genossen. Nach ein paar Stunden Schlaf ging das Programm am Sonntagmorgen weiter. Wir trafen uns um 08:45 Uhr für den Sternenmarsch und die anschliessende Rangverkündigung der Podestplätze in der Elitekategorie. Und siehe da – **Elena Pfaffen** steht zuoberst und ist Schweizermeisterin!!



Wie man hier gut erkennen kann, waren unsere Betten in der Turnhalle sehr bequem und wir waren sehr erholt.

Am Nachmittag fand noch der Umzug durch Savièse statt und anschliessend war es auch schon Zeit für die Rangverkündigung der restlichen Kategorien. Wir trafen uns alle gemeinsam im Festzelt und verfolgten gespannt die Rangverkündigung.

Der TPV Ahnenstolz gewann an diesem Wochenende sehr viel Käse...



Die Kategorie Ahnenmusik war an der Reihe... Wir waren alle sehr nervös und unsere Herzen schlugen wie verrückt. Der TPV Ahnenstolz ist SCHWEIZERMEISTER!

Alle waren ausser sich. Wir konnten es nicht fassen und liessen unseren Emotionen freien Lauf.



Ein unvergessliches Wochenende erlebten wir in Savièse.

Es lebe der TPV Ahnenstolz Ausserberg!

Rangliste Eigenössisches

Rang	Name
Kategorie TN: Tambouren-/Natwärisch-Sektion	
1	TPV Ahnenstolz Ausserberg
Kategorie NJ: Natwärisch-Pfeifer Junioren	
12	Anja Abgottspon
Kategorie NF: Natwärisch-Pfeifer Finale	
1 - Kranz	Elena Pfaffen
4 - Kranz	Livia Heynen
6 - Kranz	Sophia Theler
Kategorie N: Natwärisch-Pfeifer Vorrunde	
1 - Kranz	Livia Heynen
2 - Kranz	Sophia Theler
3 - Kranz	Elena Pfaffen
8 - Kranz	Anja Truffer
11	Laura Schmid
12	Fabienne Oggier
15	Silvia Spaar
21	Jana Schmid
24	Nadine Kämpfen
Kategorie NV: Natwärisch Pfeifer Veteranen	
1 - Kranz	Fabienne Gsponer
8	Nathalie Abgottspon
Kategorie T3J: Jungtambouren 3	
5	Alessio Schmid
Kategorie T2J: Jungtambouren 2	
15	Nevio Schmid
Kategorie T1 A: Tambouren 1, Vorrunde A	
48	Janis Leiggener
Kategorie T1 B: Tambouren 1, Vorrunde B	
22	Svenja Heynen
Kategorie T1 C: Tambouren 1, Vorrunde C	
21 - Kranz	Valentin Heynen
Kategorie TV1: Tambouren Veteranen 1	
2 - Kranz	Guido Heynen

Kategorie TV2: Tambouren Veteranen 2

4 - Kranz	Mario Heynen
16 - Kranz	Marcel Theler

Kategorie GN

3	Anodazumal Sophia Theler, Laura Schmid, Livia Heynen, Sarah Heynen, Fabienne Oggier
7	Ja aens gärü JEANS A Jasmin Schmid, Erika Imseng, Anja Truffer, Nadine Kämpfen, Stefanie Schmid, Anja Abgottspon
9	Hot Berry's Nathalie Abgottspon, Müriel Heynen, Susan Seitz, Sara Theler, Fabienne Gsponer

Kategorie S2: Tambouren Sektion 2

2	TPV Ahnenstolz Ausserberg
---	---------------------------

Kategorie SDTP: Solo Duo Tambour/Pfeifer (Basler Piccolo)

42	Ambiz an andre Stil Erika Imseng, Marcel Theler
----	--

Kategorie SDTN: Solo Duo Tambour/Natwärisch- Pfeifer

5	Eis mal ravioli bittää Jana Schmid, Fabienne Oggier, Valentin Heynen
6	Bitte nid di gstraktu Hase Samuel Schläpfer, Nathalie Abgottspon, Nadine Kämpfen
13	iii Maria Anja Abgottspon, Janis Leiggener
17	Gimmu di butzi Laura Schmid, Silvia Spaar, Laura Schmid
20	Les frems Sarah Heynen, Manuel Heynen
22	Ob ächt wier hie epis z'barrangu hei Julia Heynen, Lia Schmid, Sebastian Theler
26	Truppji Schmutz Svenja Heynen, Sophia Theler, Elena Pfaffen
30	Veli di gjagtu Hase Livia Heynen, Anja Truffer, Mario Heynen
32	Z'Ephrisch Wiiber Renate Schmid, Stefanie Schmid, Ephrem Heynen
38	D'Schmidjini Anina Schmid, Nevio Schmid,

Rangliste Bezirkswettspiele Hohtenn

Rang	Name
Kategorie P3J	
2	Irina Schmid
3	Milena Heynen
Kategorie P2J	
3	Anja Abgottspon
7	Adrienne Heynen
7	Leonie Schmid
Kategorie T3J	
2	Luis Leiggener
Kategorie T2J	
3	Alessio Schmid
Kategorie T1J	
3	Janis Leiggener
4	Nevio Schmid

Rangliste Interne Wettspiele

Rang	Name
Kategorie P3J	
13	Irina Schmid
22	Milena Heynen
Kategorie P2J	
2	Anja Abgottspon
6	Leonie Schmid
7	Adrienne Heynen
Kategorie T3J	
17	Luis Leiggener
Kategorie T2J	
11	Alessio Schmid
Kategorie T1J	
7	Janis Leiggener
10	Nevio Schmid

SoloDuo Gruppen

D' Schmidjini



Frage: Was isch z'SoloDuo fer ew fer en Erfahrig gsi? Würdi der numal anu Wettkampf gah?

Antwort: Äs isch en tolli Erfahrig gsi und hent beidi us dem eppis chännu lehru. Zer zweite Frag... Da spaltent schich ischi Meinige.

Ob ächt wier hie epis z'barrangu hei



Frage: Und, heider öi eppis z'barrangu ka am Wettkampf?

Antwort: Ähh d'Hälfti heiwer emmall gschlagu. 😊

Truppji Schmutz



Frage: Wie heid iher ewi lebige zämu verbrungu?

Antwort: Marschieru im Dischtergufer.

Gimmu di butzi



Frage: Wiso heid ier ew fer z Stuck der Göiggler entschidu?

Antwort: Wier hei nit allzu vill Zit fer z' Üsuwändiglehru wellu investieru. D Vereinssticker, sind nisch leider va de Stimme nit üf-gangu. De hei wer nisch äbu fer der Göiggler entschidu. 😊

Z'Ephrisch Wiiber



Frage: Wie isch ewi Gruppa z'stand cho?

Antwort: Der Ephrem und ich (Stefanie) hei aner Olma abgmacht, dass wer zämu ane Wettkampf geh. De hei wer am Neujahrsempfang d Renata gfreht, ob schi öi mitmache.

Iii Maria



Frage: Wer het deheimu meh giebt?

Antwort: Meh giebt het der, vowelum der zweit Namu sus in ische Gruppunamu gschaft het. Wer das isch, chenneder ratu.

Les Frems



Frage: Heid iher zwei ew deheimu u-berhöipt gitroffu fer zämu z'iebu oder heider d lebige miessu im Lokal machu?

Antwort: Klar doch, wier hei ständig deheimu giebt, dass z Lokal nit züe bsetzt isch gsi.

Bitte nid di gstraktu Hase



Frage: Heider z Raclette Chesji, waner z'Savièse gi-gwunnu heid, scho verab?

Antwort: Nadine: Sehr fein gsi.
Natalie: Sehr fein gsi.
Samuel: Wele Ches?

Veli di gjagtu Hase



Frage: Was motiviert ew am SoloDuo Wettkampf teil z näh?

Antwort: Ischi Motivation ischt gsi an gmeinsami Herüsfordrig z ha, Gspass und Freid bi dr Vorbereitig und en gmietliche Tag zämu chennu z verbringu.

Eis mal Ravioli bittää



Frage: Wie isch ewe Gruppnamu z'stand cho?

Antwort: Wier si im 2021, wa d Rangverkündigung wägu Corona live ubertreit isch wordu, nu ins Carnotzet vam Vali gangu. Ufzmahl hei wer so e grosse Hunger und Lust uf Ravioli bercho.

Ambiz an andre Stil



Frage: Wieso heid ier ew derfir entschidu, iner Kategorie SoloDuo Tambour-Pfeifer Basler Piccolo z startu?

Antwort: In der Kategorie SDTN kann man jedes Jahr starten, in der Kategorie SDTP jedoch nur alle 4 Jahre anlässlich des Eidgenössischen Festes. Als aktive Basler Fasnächtler kennen wir einen Teil des Repertoires der Piccolos bereits und so hat sich die Kategorie SDTP quasi angeboten. Ambiz an andre Stil.

Bezirksfest Hohtenn

3. September 2023

In Hohtenn ereignete sich das 58. Bezirksfest der Tambouren- und Pfeifervereine (TPV) westlich Raron. Wie gewöhnlich nahmen die Vereine aus Hohtenn, Raron/St. German, Bürchen, Unterbäch, Niedergesteln und wir aus Ausserberg daran teil.



Ein Schnappschuss: **Manuel** und **Heidi** im Partnerlook.

Ein genauer Blick auf die Füße zeigt, wie innovativ unser Verein mit Herausforderungen (Sohlen lösen sich vom Schuh) umgeht.



Wir genossen das traditionelle Fest in bestem Wetter.

Ein Moment, indem Vater & Sohn, Mutter & Tochter gemeinsam ein Bier genießen.



Auf Fabian Albert ist Verlass!

Zurück in Ausserberg verköstigte er uns mit Bratwürsten direkt vom Grill.

Aber was war los: Die Bratwürste waren leicht **schwarz angehaucht**... Hat Fabian nicht genug geschlafen?

Nein, mit Fabian war alles i.O.

In der Burgerstube gab es wichtige Informationen zu verkünden. Siehe nächste Seite:



Christina E. Zech, André Ruf und Ephrem Heynen gehörte an diesem Abend ein grosses Dankeschön.

Christina und André unterstützen unseren Verein aus Leidenschaft zur Tradition, Kultur und Ahnenmusik und werden zu unseren neuen Ehrenmitgliedern geehrt.

Ephrem gehörte der Dank für 50 Jahre Aktiv-Mitglied im Tambouren- und Pfeiferverband.

Aus der Fundgrube:

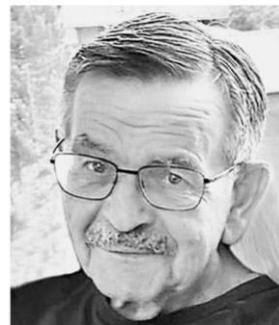


Die Bilder zeigen, Ephrem ist immer und überall dabei – und langweilig wird es mit ihm nie!

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir 😊

Ein ehrendes Andenken

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

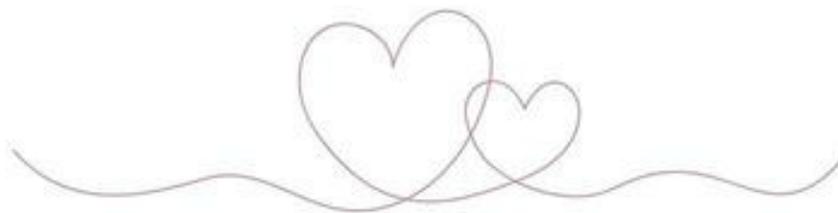


Am 29.01.2023 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied **Renold Summermatter**.

Am 29.04.2023 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied **Lia Heynen**.

Am 25.09.2023 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied **Otto Augstburger-Schmid**.

Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Hochzeiten des Jahres am 12. August 2023



Ursina und Valentin Heynen
12.08.2023



Stefanie und Thomas Pfaffen
12.08.2023

PS: Alle, die nächstes Jahr heiraten möchten, der „Ahnenstolz Hochzeitstag“ haben wir auf den 10. August 2024 terminiert 😊.

Babys des Jahres



Louis Paul 08.01.2023
von Livia Kämpfen und



Ben, 17.06.2023
von Muriel und Patrik Nagy

Foto des Jahres



Ganz spontan ergab sich dieses wunderbare Vereinsfoto am Frohnleichnam.

Danke Elena & Hallo Jana



Herzlichen Dank



Elena für deine grossartige Unterstützung in der Vereinszeitung in den letzten sechs Jahren und Grande **Jana**, dass du das Autorinnenteam der Vereinszeitung neu mit deiner Kreativität bereicherst!

Protokoll der Generalversammlung vom 19. November 2022

Begrüssung

Der Präsident, Mario Heynen, eröffnet um 18.12 Uhr die ordentliche Generalversammlung in der Mehrzweckhalle Ausserberg. In unserer Mitte begrüsst er den Vertreter der Gemeinde Diego Treyer, die Präsidentin der Musikgesellschaft Stefanie Kämpfen, alle Ehrenmitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladene Gäste. In einer Schweigeminute gedenken wir unseren verstorbenen (Aktiv-) Ehrenmitgliedern: Werner Pfaffen-Leiggener, Hilda Theler-Theler und Charles Imboden, sowie Luca Theler der Sohn und Bruder zweier Vereinsmitglieder.

Entschuldigungen

- Mitglieder: Pfaffen Thomas, Schmid Marc, Truffer Anja, Treyer Linda, Theler Sophia, Seitz Susan.
- Ehrenmitglieder: Schnyder Philippe, Isler Hans, Leiggener Arthur, Leiggener Erwin, Leiggener Hans, Fel-ler Sigi, Sterren Erwin, Schmid Franz, Heynen-Schmid Lia, Weissen Sandra, Berchtold Yvonne, Heynen Reinhilde und Martin, Theler Christine, Schmid Mafalda und Fritz, Pfaffen Gabriel und Heynen Beatrice und Remo.
- Zusätzliche Entschuldigungen: Dini Vanessa, Präsidentin Jodlerklub Noger

Appel

Die Zählung ergibt eine Anzahl von 67 Anwesenden.

Wahl der Stimmzähler

Theler Marcel, Kämpfen Nadine und Heynen Müriel werden auf Vorschlag des Präsidenten als Stimmzähler:innen gewählt.

Protokoll der letzten GV 2021

Das Protokoll der letzten Generalversammlung 2021 wurde in der Vereinszeitung publiziert. Da keine Einwände oder Ergänzungen verlangt werden, gilt das Protokoll als genehmigt. Der Präsident dankt der Aktuarin Elena Pfaffen für die geleistete Arbeit.

Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Livia Heynen trägt die Jahresrechnung vor. Sie zeigt der GV diverse Anlässe detailliert auf. Den Einnahmen von Fr. **10'895.64** stehen Ausgaben von Fr. **28'868.90** gegenüber. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. **17'973.26**. Livia erklärt der GV, dass einzelne Ausgaben einmalig waren und im Vereinsjahr 2023 wieder neue Einnahmen zu erwarten sind. Sie verliest anschliessend noch die Gönnerliste. Sie bittet alle den Jahresbeitrag sowie die Kosten für die Uniformreinigung während der Pause zu bezahlen. Der Präsident dankt Livia für die Kassaführung und den Kassabericht.

Revisorenbericht:

Die Revisorinnen Miranda Heynen und Susan Seitz haben die Kassa geprüft. Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen ordnungsgemäss sauber und korrekt geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege der Bank ausgewiesen. Den Einnahmen von Fr. 10'895.64 stehen Ausgaben von Fr. 28'868.90 gegenüber. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 17'973.26. Die Revisorinnen beantragen die Generalversammlung Livia Dank und Entlastung zu erteilen.

Bericht des Präsidenten

Mario blickt auf das Vereinsjahr 2021/22 zurück. Nach der Corona-Pause gab es am Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Stalden im Juni endlich ein Wiedersehen mit Freunden der Ahnenmusik. Die Wettspieler:innen konnten wieder an Wettspielen teilnehmen und der Verein konnte stolz die neuen Vereins-T-Shirts präsentieren. Im Juli hat unser Fähnrich Marc Schmid seiner Frau Julia das Ja-Wort gegeben. Mario dankt Marc für die Einladung zur Hochzeit. Im September fand das Bezirksfest in Niedergesteln statt und im gleichen Monat durfte der Ahnenstolz mit Janis Leiggener einen neuen Militärtambour feiern. Ebenfalls im September fand die Veteranentagung in Saas-Balen statt. Mario dankt den Mitgliedern aus dem Verein, welche hier teilnahmen. In bester Erinnerung bleibt der Ausflug an die OLMA in St. Gallen, welcher im Oktober als «Expedition Savièse» stattgefunden hat. Zuletzt durften wir das Kirchenlotto organisieren. Mario dankt seinen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen für die geleistete Arbeit während dem Vereinsjahr.

Mario erwähnt, dass der Ablauf des Fronleichnams seitens TPV von Beginn an so angedacht war, wie der Feiertag schlussendlich durchgeführt wurde. Betreffend Informationsfluss innerhalb des Vereines hält der Präsident fest, dass jede Information vorstandsintern besprochen und anschliessend via Informations-What'sApp-Chat zugestellt wird.

Mario blickt nun auf das neue Vereinsjahr 2023: Mit dem Neujahrsempfang, dem Oberwalliser in Mund, der Heimmattagung in Ausserberg und dem Eidgenössische Tambouren und Pfeiferfest in Savièse sowie dem Bezirksfest in Hochtenn kann sich der Verein auf ein spannendes Vereinsjahr freuen. Präzision, Motivation und Ausdauer sind wichtige Eigenschaften, um sich optimal auf dieses Vereinsjahr und die anstehenden Wettspiele vorzubereiten.

Mario betont, dass jedes Vereinsmitglied diese Eigenschaften für das kommende Vereinsjahr mitbringen soll und eine seriöse, individuelle Vorbereitung für die anstehenden Wettspiele essenziell ist. Der Vorstand appelliert an alle Vereinsmitglieder an den Wettspielen im kommenden Vereinsjahr teilzunehmen. Mario blickt voraus und erwähnt die Veranstaltungen in den kommenden Jahren: Bezirksfest 2024 in Ausserberg, 2025 Vereinslotto, 2027 Neujahrsempfang Ausserberg, 2028 Vereinslotto, 2029 Oberwalliser in Ausserberg, 2030 Bezirksfest in Ausserberg, 2031 150 Jahre Trommeln und Pfeifen in Ausserberg. Zum Schluss richtet er seinen Dank an alle, die den Ahnenstolz unterstützen und schliesst seinen Bericht mit der Aussage: «Der Ahnenstolz ist eine Herzangelegenheit.»

Bericht des Dirigenten und der Pfeiferleiterin

Die Pfeiferleiterin Oggier Fabienne und der Dirigent Heynen Valentin blicken gemeinsam mit der Generalversammlung auf das Vereinsjahr 2021/22 zurück, welches mit beschränkten Übungsmöglichkeiten aufgrund der Pandemie begonnen hat. In Folge der Pandemie musste auch das Adventskonzert abgesagt werden. Im Frühling hat sich die Situation beruhigt und mit dem Osterkonzert konnte das erste «normale» Konzert wieder stattfinden. Gefolgt vom Auftritt an der 1. Hl. Kommunion. Im Mai haben 10 Tambouren am kantonalen Musikfest die MG Alpenglühn auf der Marschkonkurrenz begleitet. Valentin dankt den entsprechenden Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme. Anschliessend begannen die Vorbereitungen für das Oberwalliser inklusive Marschproben mit dem neuen Marsch «Bordderfji». Valentin und Fabienne loben alle Pfeiferinnen und Tambouren, welche sich für die Wettspiele angemeldet haben und gratulieren ihnen namentlich für ihren Mut zur Teilnahme und ihre Erfolge. Im September fand das Bezirksfest in Niedergesteln statt. Fabienne zeigt hierzu einige Bilder, welche die gute Stimmung am Fest verdeutlichen. Anschliessend folgte der Ausflug nach St. Gallen mit dem Auftritt an der OLMA.

Im zweiten Teil gehen Fabienne und Valentin auf die Jugend ein:

- **In Ausbildung P:** Heynen Mara, Kämpfen Noemi, Heynen Milena und Schmid Irina
- **In Ausbildung T:** Leiggener Luis, Schmid Etienne, Zielinski Niko
- **Neu im Probejahr:** Leiggener Joel und Schmid Alessio
- **Neu im Verein:** Heynen Adrienne, Werlen Anne-Sophie, Schmid Leonie und Schmid Anina

Fabienne und Valentin bedanken sich für die Unterstützung bei den Jugend-, Wettspiel- und Zusatzübungen:

- **Ausbildner T:** Theler Marcel, Heynen Svenja, Leiggener Janis, Schläpfer Samuel, Heynen Valentin und Schmid Nevio
- **Ausbildnerinnen P:** Schmid Stefanie, Pfaffen Elena, Heynen Julia, Treyer Linda, Theler Sara
- **Wettspielübungen P:** Imseng Erika, Theler Sophia und Pfaffen Elena
- **Zusatzübungen P:** Abgottspon Nathalie und Spaar Silvia
- **Jugendübungen T:** Leiggener Janis, Schläpfer Samuel und Heynen Manuel

Im dritten Teil erwähnen sie die wichtigsten Auftritte für das Vereinsjahr 2023:

- 7. Januar 2023 Neujahrsempfang in Ausserberg
- 8. – 11. Juni 2023 Heimattagung Ausserberg
- 4. Juni 2023: Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Mund/Naters
- 30. Juni - 2. Juli 2023: Eidgenössisches Tambouren- und Pfeiferfest in Savièse

Zum Schluss blicken Fabienne und Valentin auf das Eidgenössische Savièse: Der Verein wird am Ahnenmusikwettbewerb und die Tambouren am Sektionswettbewerb teilnehmen. Alle Kompositionen, welche als Verein/Sektion gespielt werden, werden nochmals aufgelistet. Sie appellieren nicht nur an eine gute Übungsbeteiligung und individuelle Vorbereitung, sondern vor allem daran, die Trommel und die Pfeife mit Freude zu spielen. Sie sind überzeugt, dass diese Freude sich dann auf andere Mitglieder, die Jurys und alle Zuhörer:innen übertragen wird. Das Motto des Vereinsjahres ist: «Vollgas» und sie richten ihren Dank an alle Mitglieder. Mario dankt Fabienne und Valentin für ihren Bericht.

Bericht des Gemeindevertreter Treyer Diego

Treyer Diego blickt zurück auf die schwierigen Jahre der Pandemie und ist überzeugt, dass sie uns aufgezeigt haben, wie wichtig Vereine in Ausserberg sind. Sie tragen aus seiner Sicht einen wesentlichen Beitrag zum Dorfleben in Ausserberg bei. Dabei erwähnt er, wie schön es ist, wenn Leute in einem Verein zusammenkommen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen – dies mache ein Dorf wie Ausserberg aus. Er ist überzeugt, dass der Gemeinderat zwar die Grundvoraussetzungen für die Vereine schaffen kann, die Qualität des Dorflebens aber die Vereine bringen. Diego dankt allen für die Zusammenarbeit und die hervorragende Qualität, welche der TPV ins Dorf bringt. Zum Schluss bietet er im Namen der Gemeinde ihre Unterstützung an in den Vorbereitungen auf das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Savièse. Mario dankt Diego und der ganzen Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Lokalitäten.

Bericht der Vertreterin der MG-Alpenglühn Kämpfen Stefanie

Kämpfen Stefanie bedankt sich für die Einladung und die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit. Sie bedankt sich weiter, dass die MG Alpenglühn das TPV-Lokal für Registerübungen benutzen dürfen. Ein grosses Dankeschön richtet sie an die Marschtambouren, welche die Musik begleitet haben. Es sei eine Freude gewesen, zehn stolzen Tambouren nachzumarschieren. Weiter gratuliert sie allen Wettspielern und Wettspielerinnen sowie dem ganzen Verein für die erreichten Erfolge an den vergangenen Wettspielen. Stefanie teilt mit, dass im Jahr 2024 die MG Alpenglühn über Pfingsten das Bezirksfest halten wird. Dabei würden sie sich auch über einen Auftritt des TPV freuen. Zum Schluss wünscht sie dem Verein ein erfolgreiches Vereinsjahr und ist überzeugt, dass der TPV Ahnenstolz zeigen wird, woher die besten Tambouren und Pfeifer der Schweiz kommen. Mario dankt Stefanie für ihre Worte und die gute Zusammenarbeit.

Wahlen

Keine Wahlen

Ein- und Austritte

Eintritte:

Schmid Leonie, Werlen Anne-Sophie, Heynen Adrienne und Schmid Anina, Schmid Nadja

Austritte:

Heynen Romaine, Heynen Angelo, Kämpfen Jeannine, Weissen Sandra

Dispensen:

Keine

Ehrungen und Fleissnoten

Auszeichnungen/Fleissnoten

Die Pfeiferleiterin und der Dirigent können dieses Jahr folgende Mitglieder mit einer Übungsbeteiligung von über 90% mit einem Geschenk belohnen:

Heynen Valentin	113%
Theler Marcel	103%
Heynen Ephrem	103%
Oggier Fabienne	103%
Abgottspon Natalie	95%
Abgottspon Anja	95%
Pfaffen Idi	93%
Heynen Manuel	93%
Leiggenger Janis	93%
Theler Sebastian	91%

Weitere Ehrungen

Schmid Erich und Heynen Valentin werden an der Generalversammlung geehrt, da sie den neuen Vereinsmarsch «z'Bordderfji» für den Verein komponiert haben. Auf das Honorar von CHF 700.- verzichten die Beiden und schenken das Geld dem Verein.

Verschiedenes

Heimattagung:

Nächstes Jahr findet vom 08. – 11. Juni die Heimattagung in Ausserberg statt. Die Gemeinde hat die Vereine von Ausserberg angefragt und mehrere Möglichkeiten zum Mitwirken aufgezeigt. Mario informiert die GV in groben Zügen über die Möglichkeiten, welche von der Gemeinde präsentiert wurden: Eine eigene Bar betreiben mit eigenem Erlös oder das Bereitstellen von Personal, deren Arbeit anschliessend dem jeweiligen Verein vergütet wird. Das Projekt befindet sich aktuell noch in der Entwicklung. Der Vorstand schlägt der GV vor, die Option mit den Personalstunden in Betracht zu ziehen. In der GV erheben sich keine Gegenstimmen.

Beerdigungen/Todesanzeigen:

Der Vorstand präsentiert einen Vorschlag zur Handhabung von verstorbenen (Aktiv-) Ehrenmitgliedern und Mitgliedern. Mario erklärt, dass die Fahndedelegation weiterhin verstorbenen Ehrenmitglieder die letzte Ehre erweisen werden. Sollte ein Aktivmitglied sterben, wird der ganze Verein am Begräbnis teilnehmen und spielen. Diese Handhabung soll analog den letzten Jahren bestehen bleiben. Wenn ein Aktivehrenmitglied gestorben ist, nahm bis anhin ebenfalls der ganze Verein am Begräbnis teil. Jedoch wurde festgestellt, dass viele Mitglieder für das Begräbnis nicht freinehmen können und somit vermehrt nur eine kleine Delegation vor Ort war. Daher trägt der Vorstand die Idee vor, beim Tod eines Aktivehrenmitglied gesammelt als Verein an der Weihwasserspense teilzunehmen und anschliessend vor der Aufbahrungskapelle in Zivil zu spielen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Alternativen für Todesanzeigen:

Im Weiteren wurde jeweils ein Inserat im Walliserboten geschaltet, um die Anteilnahme am Tod eines (Aktiv-) Ehrenmitgliedes zu zeigen. Der Vorstand sucht nach alternativen, längerfristigen Lösungen, da diese Todesanzeigen viel Geld kosten und immer weniger gesehen werden. Laura Schmid (Materialverwalterin) zeigt der GV auf, wie andere Vereine dies handhaben.

In der Versammlung werden unterschiedliche Ideen diskutiert. Die Ideen von Schmid Renate, Gsponer Fabienne und Pfaffen Idi bringen schlussendlich die konkrete Lösung: Es wird eine persönliche Beileidskarte geben, bedruckt mit einem Vereinsfoto, mit einem Geldbetrag (Betrag wird im Vorstand noch diskutiert). Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Veteranenverantwortliche Pfaffen Idi:

Mario informiert, dass in manchen Vereinen eine Person als Veteranenverantwortliche bestimmt wird, um diverse administrative Aufgaben zu übernehmen. Pfaffen Idi wurde von Mario für dieses Amt angefragt und hat sich dafür bereiterklärt.

Präsenz an Gemeindegängen / Konzept 1. August

Pfaffen Idi kommt auf die Präsenz an der 1. August-Feier zu sprechen. Lediglich 3 Tambouren und 4 Pfeiferinnen waren für den Auftritt anwesend. Aufgrund von Ferienabwesenheiten ist die Präsenz generell nicht sehr hoch, aber mit Beständen wie in diesem Jahr muss man vielleicht das Konzept der Bundesfeier überdenken und/oder mit der Gemeinde eine Lösung finden. Mario dankt Idi für den wichtigen Input und stimmt Idi zu. Mario verlangt ausdrücklich von den Mitgliedern, dass diese gerade bei Anlässen der Gemeinde anwesend sind. Die Jugend unseres Vereins werde aus dem Dorf rekrutiert, weshalb eine Teilnahme an diesen Anlässen essenziell ist. Idi ergänzt, dass an solchen Anlässen oftmals die gleichen Mitglieder vor Ort sind. Sie wünscht sich, dass vor allem auch die jüngeren Mitglieder vermehrt an solchen Anlässen teilnehmen. Auch Valentin stimmt Idi zu und fügt hinzu, dass sich auch Dorfanlässe zum gemeinsamen Feiern und gemütlichen Beisammensein anbieten.

Gsponer Fabienne kommt nochmals auf das Konzept der Bundesfeier zu sprechen, welches Idi zu Beginn erwähnt hat und stellt die Frage, ob das Konzept vielleicht überarbeitet werden muss. Dabei kommen in der Diskussion verschiedene Ideen auf, wie zum Beispiel: Ein Turnus unter den Musikvereinen oder die Feier am 31.07. abzuhalten. Mario schlägt vor, dass er sich mit der MG Alpenglühn und dem Jodlerklub diesbezüglich austauscht und anschliessend mit einer Rückmeldung auf die Gemeinde zugeht. Diego Treyer als Gemeindevertreter bedankt sich für diese Wortmeldungen und wird dies gerne mit dem Gemeinderat besprechen.

Heynen Vreny – Fahnenpatin

Vreny, die Fahnenpatin, erwähnt, dass sie stolz ist, wenn sie uns als grosse Mannschaft und im stolzen Schritt vom Dorf abmarschieren sieht. Sie drückt uns für das kommende Eidgenössische in Savièse die Daumen und wünscht uns ein gutes Resultat. Sie dankt der musikalischen Leitung und dem Vorstand für ihre wertvolle Arbeit und betont zum Schluss nochmals, wie stolz sie auf unseren Verein ist.

Dank an den Vorstand – Theler Marcel.

Marcel dankt dem Vorstand für die wertvolle Arbeit und überreicht allen Vorstandsmitgliedern als Zeichen seines Dankes «Zimtsterne».

Adventskonzert – Abgottspon Nathalie

Nathalie gibt als Anregung ein, dass man am nächsten Adventskonzert anders als die letzten Jahre als Verein auftreten könnte. Bisher waren jeweils nur Pfeiferinnen beteiligt, sie wünscht sich, dass dies als Verein stattfinden könnte. Valentin dankt für die Anregung und nimmt diese auf.

Weitere Danksagungen – Heynen Mario

Zum Schluss der Generalversammlung dankt Mario zum einen Heynen Martin für die Bereitstellung des Weines und Schmid Alois und Daniela für das Bier. Im Weiteren haben die Fahnenpatin Vreny gemeinsam mit Otto Heynen, Christoph Heynen und Ephrem Heynen das Abendessen für die GV angerichtet. Die GV dankt allen Beteiligten mit einem Applaus.

Mario schliesst um 20.00 Uhr die GV mit den Worten «Vollgas ins nächste Vereinsjahr».

Ausserberg, im November 2022

Die Aktuarin:
Elena Pfaffen

Kellerei Gori Trunk



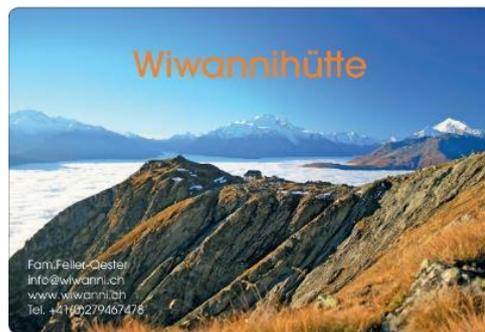
Edwin Schmid
3938 Ausserberg
☎ 079 203 57 69
✉ eschmid69@hotmail.com



Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

Nagilnöi

Kerstin Heldner 078 772 80 85 St. German



Fon/Feller/Oester
Info@wiwanni.ch
www.wiwanni.ch
Tel. +41 90 279 467 78



COIFFEURENATE

Renate Schmid	Öffnungszeiten
Stutzji, 3938 Ausserberg	Di Nachmittag
Telefon 027 946 68 08	Fr & Sa ganzer Tag

Blüemuparadies AG



Hauslieferdienst

027/946 30 38

Bernhard Weissen, Balftrinstrasse 15 D, 3930 Visp

079 369 86 62

Damen & Herren

Coiffure Fabienne

SCHMID
HAUSTECHNIK AG
SWITZERLAND - LUZERN

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
- DURCH UNS.

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

SCHMID HAUSTECHNIK AG - Kantonsstrasse 85 - 3930 Visp - Tel. 027 946 73 11
Mobile 079 611 15 18 - Fax 027 946 73 12 - info@schmid-haustechnik-ag.ch - www.schmid-haustechnik-ag.ch



postauto.ch/wallis



Spenglerei • Sanitär • Bedachungen
3938 AUSSERBERG
Telefon 027 946 37 66 – 027 946 14 41
Natel 079 449 41 88 – 027 946 57 67



Späcktschaggu
Partyservice & Catering
Albert Fabian
079 531 59 90

**Konsumgenossenschaft
Ausserberg**

WALTER KELLER ★★★
MUSIKER PARTY DJ

RAIFFEISEN

Region Visp



GW Geowärme AG



HOLZBAU HEYNE GmbH
Klosterstr. 20J 3930 VISP Tel. 027 945 16 08
ZIMMEREI Fax 027 945 16 07
SCHREINEREI Natel 079 637 97 21
NATURSTEINBEDACHUNG

THELER

BAUUNTERNEHMUNG

THELER AG
Bahnhofstrasse 5, 3942 Raron
Telefon 027 935 86 00, info@thelerag.ch

Bauunternehmen, Kies, Beton, Spezialtiefbau,
Tunnelbau, Deponie, Entsorgung und Transporte

Mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen finden Sie
unter www.thelerag.ch

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung